



# DOUG AITKEN

RETURN TO THE REAL  
SCHAUWERK SINDELFINGEN

Seit mehr als 30 Jahren arbeitet der in Los Angeles lebende US-amerikanische Multimedia-Künstler Doug Aitken (\*1968) genreübergreifend mit verschiedenen Medien: von Skulpturen, Filmen und Videoinstallationen bis hin zu architektonischen Interventionen. Seine Werke lassen sich zwischen Popkultur und Medienkunst einordnen. Aitkens Kunstwerke thematisieren häufig gesellschaftliche Entwicklungen der Gegenwart: Entfremdung und Isolation, die Beziehung des Menschen zur Natur und zur Technologie sowie deren Auswirkung auf zwischenmenschliche Beziehungen in der Zukunft. „Doug Aitken gehört zu den bedeutendsten Künstlern der Gegenwart. Seine Arbeit umfasst ein breites mediales Spektrum, zu dem Film, Sound,

Fotografie, Skulptur, Performance und ortsspezifische Installationen gehören. Mit wenigen pointierten Arbeiten schafft Aitken eine weitläufige multimediale Landschaft, in die Besucher:innen eintauchen können“, so Barbara Bergmann, Direktorin des SCHAUWERK Sindelfingen. Seine Videoarbeiten, die – nicht zuletzt durch ihre räumliche Inszenierung – die Besucher in den Bann ziehen, werfen einen Blick auf die Wirklichkeit und die gegenwärtige Welt. In der Einzelausstellung „DOUG AITKEN. Return to the Real“ zeigt das SCHAUWERK Sindelfingen neben bekannten Werken auch neuere Arbeiten und Skulpturen, darunter die wegweisende Arbeit „migration (empire)“ aus dem Jahr 2008 und die spektakuläre

Videoinstallation „Wilderness“ (2022), die zum ersten Mal in Europa zu sehen ist. Sie besteht aus mehreren im Kreis angeordneten Projektionsflächen. Aitken filmte dafür zu Beginn der Coronapandemie das alltägliche Geschehen am Strand in der Nähe seines Wohnhauses in Los Angeles. Unterlegt mit KI-generierter Musik, rhythmisiert durch den Wechsel von Landschaftsaufnahmen und Szenen mit Personen und Menschengruppen am Strand, wird ein Zyklus von Sonnenaufgang bis zum Einbruch der Nacht gezeigt. Die als einheitliche Komposition aus Klang, Licht, Form und Bewegung konzipierte Ausstellung erforscht unsere sich rasch verändernden Beziehungen zueinander und zur Welt um uns herum in einem von der

Technologie dominierten Zeitalter. Aitken selbst beschrieb unsere Welt in einem Interview anlässlich seiner Einzelausstellung bei Victoria Miro in London 2019 als eine „neue Ära, in der die Fläche des Bildschirms der physischen Landschaft scheinbar gleichgestellt ist.“ Es sei eine surreale Verschiebung in der Evolution, die uns in neue Bereiche bringt, auf die wir, so Aitken, noch nicht vollständig vorbereitet sind. Seine Kunst sieht er daher auch als Möglichkeit zur Kommunikation und stellt mit seinen Werken die Frage, wie wir uns in einer Welt der zunehmenden Geschwindigkeit und des Übergangs zurechtfinden und wie wir der Zukunft begegnen können. Im Jahr 1999 wurde Doug Aitken auf der 48. Biennale von Venedig mit dem Goldenen Löwen für die raumgreifende Videoinstallation „electric earth“ ausgezeichnet, die zum Ausgangspunkt für die internationale Anerken-

nung seiner Kunst wurde. In der Folge wurden seine Arbeiten in zahlreichen Ausstellungen auf der ganzen Welt gezeigt, unter anderem im Whitney Museum of American Art, im Museum of Modern Art, in der Wiener Secession, in der Serpentine Gallery und im Centre Georges Pompidou sowie 2015 in der Schirn Kunsthalle in Frankfurt. Aitken wurde 2012 mit dem Nam June Paik Art Center Prize und 2013 mit dem Smithsonian American Ingenuity Award ausgezeichnet, 2016 erhielt er den Americans for the Arts National Arts Award: Outstanding Contributions to the Arts. 2017 wurde Aitken zum ersten Mal mit dem Frontier Art Prize ausgezeichnet, einem neuen Preis für zeitgenössische Kunst, der Künstler dabei unterstützt, mutige Projekte zu verfolgen, die die Grenzen des Wissens und der Erfahrung herausfordern, um die Zukunft der Menschheit neu zu gestalten.

**DOUG AITKEN**  
**RETURN TO THE REAL**

24. September 2023 bis 1. April 2024

SCHAUWERK SINDELINGEN  
ESCHENBRÜNNLESTRASSE 15  
71065 SINDELINGEN

linke Seite | **DOUG AITKEN** | Wilderness, 2022, Installation view: 303 Gallery, New York, 2022 | © Doug Aitken, Courtesy of the artist; 303 Gallery, New York; Galerie Eva Presenhuber, Zürich; Victoria Miro, London; Regen Projects, Los Angeles, Foto: Dan Bradica

rechte Seite | **DOUG AITKEN** | Wilderness, 2022, Film stills | © Doug Aitken, Courtesy of the artist; 303 Gallery, New York; Galerie Eva Presenhuber, Zürich; Victoria Miro, London; Regen Projects, Los Angeles

ADVERTORIAL

